

Der kühle Maien

Text, Melodie und Satz: Johann Hermann Schein (1586–1630), *Waldliederlein* 1628
 Generalbassaussetzung: Volker Hempfling (*1944), 2017

Sopran
Alt

1. Der kü - le Mai - en tut Hirt und Schä - fe - lein mit sei - nen Blü - me -
 2. Auch uns an - bli - cket die Sonn mit ih - rem Schein, ein kü - les Lüf - te -
 3. Drum lasst uns sin - gen, in Lust und Fröh - lich - keit die an - ge - neh - me

Männer-
stimme

Basso
continuo

5 6 5
3 4 3

9

lein jetz - und er - freu - en. Frau Nach - ti - gall . . . - nen Wald
 lein das Herz er - qui - cket. Die Bäch - lein hell . . . ch, . . . reu - de grö -
 Zeit am Tanz zu - brin - gen. Ihr Pas - to - reln. . . Kränz - lein werd't

6

6

6

18

an - hö - . . . mit stim - men ein, die Wald - mu - sik ver - meh - ren.
 ßer ma . . . ohn Un - ter - lass den Mai - en gleich an - la - chen.
 be - de . . . - lein lieb Schmä - tze - lein wir wolln da - ge - gen schen - ken.

6

6

6

